

Gegen Stammtischparolen

22. internationales Freundschaftsfest in Bad Hersfeld - Politische Appelle zum Auftakt

VON PETER LENZ

BAD HERSFELD. „Helfen Sie mit, dass Ausländer hier nicht leben müssen wie Menschen zweiter Klasse und in Angst“, rief der Vorsitzende des Bad Hersfelder Ausländerbeirats, Sahin Cenik, den zahlreichen Besuchern im evangelischen Gemeindezentrum von Bad Hersfeld zu.

Das mittlerweile 22. internationale Freundschaftsfest, ausgerichtet vom Vorstand der evangelischen **Stadtkirchengemeinde**, vom Verein für internationale Jugendarbeit und mehreren anderen Organisationen, begann gestern Mittag mit ersten Hinweisen auf Extremismus und Fremdenfeindlichkeit.

Cenik forderte die gutwilligen Bürger dazu auf, Stammtischparolen wie denen von den kriminellen Ausländern, von der Konkurrenz um Arbeitsplätze oder vom Subventionsmissbrauch in der **Öffentlichkeit** entgegenzutreten.



Musik aus Indonesien: Mit ihren Bambusinstrumenten spielten die Mitglieder des Angklung-Orchesters sogar schottische Volkslieder - ganz international. Fotos: 7

Bad Hersfelds Bürgermeister Hartmut H. Boehmer bedauerte einen latenten Rassismus in der Stadt, wies aber

auch daraufhin, dass im Stadtteil Hohe Luft Menschen aus 42 Nationen weitgehend friedlich miteinander auskommen.

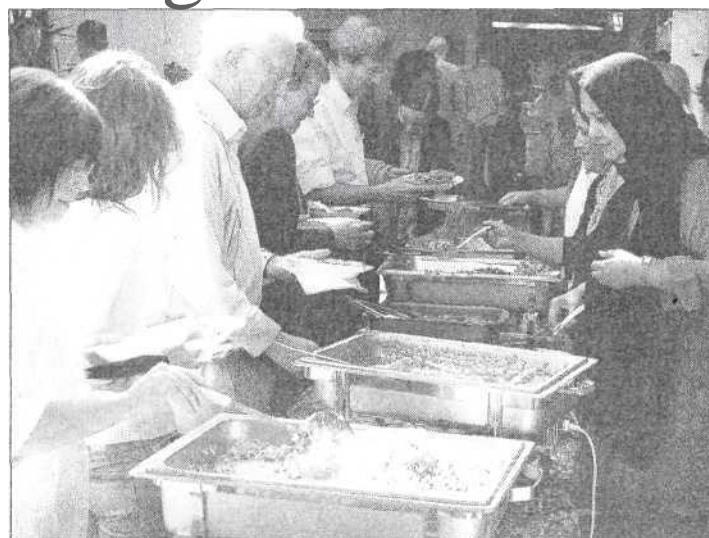
Im nächsten Haushalt wolle er 100 000 Euro für die soziale Stadtteilarbeit dort einsetzen, kündigte Boehmer an.

Exotische Klänge und leckere Speisen

Unter dem Motto „Teilhaben - Teil werden“ zeigte das Programm des **Freundschaftsfestes** dann die positiven Seiten eines friedlichen **Austausche** der Kulturen.

Indonesische Angklung-Musik, gespielt auf Klanghölzern aus Bambus, Trommelrhythmen aus Algerien oder Lieder von der russischen Seele zum Akkordeon, feurige Sinti-Tänzerinnen, das junge Saxophon-Talent Laurenz Wenk und das phonstarke Bläserchester aus der Heringer Weratalsschule demonstrierten die Bandbreite internationaler Kultur in der Region.

Genussvolle Vielfalt erwartete die Gäste am Büffet, das die Frauen des internationa-



Orientalische Genüsse: Starker Andrang herrschte gestern Mittag am Büffet der Frauen vom internationalen Partyservice.

len Partyservices zusammengestellt hatten mit Reis- und Nudelgerichten, Salaten und in Teig gehüllten Überraschungen. Für die Kinder waren vor dem Gemeindehaus Geschicklichkeitsspiele aufgebaut.

Von Beginn an hat Irene Adolph vom Verein für internationale Jugendarbeit die Freundschaftsfeste mit der Kamera dokumentiert. Eine Auswahl ihrer schönsten Aufnahmen zeigte sie an einer Wand im Saal des Gemeindehauses.

Vielleicht greifen die Organisatoren den Vorschlag des Bürgermeisters auf und veranstalten das 23. Freundschaftsfest im Bürgerhaus Hohe Luft.

« STANDPUNKT